

Inhalt

1 Einführung — 1

2 Beispielhafte Geschichte: Die Funktionen der Vergangenheit — 27

- 2.1 Vergangenheit denken: Moderne Konzepte und antike Vorstellungen — 27
- 2.2 Ereignisse der Vergangenheit als *pisteis* — 35
 - 2.2.1 Die *pisteis atechnoi* — 35
 - 2.2.2 Die *pisteis entechnoi* — 39
- 2.3 Aus der Geschichte lernen – über Geschichte lernen? — 48
 - 2.3.1 Konstruktive Vergangenheit — 50
 - 2.3.2 Vergangenheit als Warnung — 59
 - 2.3.3 Macht und Ohnmacht der Vergangenheit — 63
- 2.4 Zusammenfassung — 68

3 Zwischen Erinnerung und Vergessen: Selektive Betrachtungen der atheneischen Geschichte — 70

- 3.1 Die Versöhnung des Jahres 403 und das ‚beschworene Vergessen‘ — 71
 - 3.1.1 Die Erinnerungen der Zeitzeugen: Eine ‚Karikatur der Vergebung‘ — 74
 - 3.1.2 Die Retrospektive: *Exemplum malum* – *exemplum bonum* — 80
 - 3.1.3 Die Dreißig als dominante Erinnerung — 83
- 3.2 Jenseits der Perserkriege: Die Hegemonie im ‚adaptierten Gedächtnis‘ — 87
 - 3.2.1 Glanz und Gloria: Die konstruierte Illusion — 89
 - 3.2.2 Zorn und Reue: Die problematischen Entscheidungen der Demokratie — 95
 - 3.2.3 Militärische Niederlagen und Bedrohungsszenarien: Konzepte des Scheiterns — 102
 - 3.2.4 Das Verhältnis zu Sparta nach 405/4: Über alte Hybris und neue Hiketen — 116
- 3.3 Gründungsmythen: Eine antike Form der ‚Deckerinnerung‘ — 121
 - 3.3.1 Die Autochthonie — 125
 - 3.3.2 Verneint die Demokratie ihre Historizität? — 129
- 3.4 Zusammenfassung — 136

4 Zwischen *aletheia* und *pseudos*: (Re-)Konstruktion und Interpretation der gemeinsamen Vergangenheit — 140

- 4.1 Geschichte und Bürgerverband I: Die Argumentation mit der ‚Wahrheit‘ — 142
 - 4.1.1 Richter als Zeitzeugen — 142
 - 4.1.2 Richter als Traditionsbewahrer und Bildungsträger — 144
 - 4.1.3 Götter als Zeugen verborgener Vergangenheit — 148
 - 4.1.4 Geschichte im Urteil — 150
- 4.2 Geschichte und Bürgerverband II: Die Argumentation mit der ‚Lüge‘ — 153
 - 4.2.1 Die Verunsicherung der Richter — 154
 - 4.2.2 Die Widerlegung der Argumentation — 156
 - 4.2.3 Die Verleumdung des Gegenredners — 157
- 4.3 Die Spielräume der Redner: Was verrät die Lüge über die Wahrheit? — 161
 - 4.3.1 (K)eine gefälschte Vergangenheit: *Pisteis atechnoi* als Zeugen der Historie — 163
 - 4.3.2 Widersprüchliche Vergangenheit: Die Volksversammlung am 19. Elaphebolion des Jahres 346 — 170
 - 4.3.3 Irrtum, künstlerische Freiheit, Konvention? Rede *versus* Historiographie — 174
- 4.4 Zusammenfassung — 189

5 Polis und Individuum: Modelle bürgerlichen Verhaltens — 193

- 5.1 Die Protagonisten rhetorischer Erzählung: *Paradeigma* – Heros – Held – Antiheld — 194
 - 5.1.1 Athenische Königsfamilien: Das Motiv des persönlichen Opfers — 196
 - 5.1.2 Feldherren als Identifikationsfiguren: Das Motiv der griechischen Freiheit — 200
 - 5.1.3 Antihelden: Das Motiv des Verrats — 219
- 5.2 Die Redner und der Wettstreit um den Ruhm — 225
 - 5.2.1 Das *kleos* als Familienerbe — 225
 - 5.2.2 Redner und Strategen als Konkurrenten — 233
- 5.3 Zusammenfassung — 240

6 Gegenwart wird Geschichte: Die Niederlage bei Chaironeia und der Kampf um die Erinnerung — 244

- 6.1 Die Gefallenenede des Jahres 338: Ein Nachruf auf den athenischen Ruhm — 246
- 6.2 Die Verhandlung der Niederlage in den Debatten der Jahre 334 und 331/0 — 250
 - 6.2.1 Die Schuldfrage: Demosthenes oder Tyche? — 254

- 6.2.2 Der Vergleich mit der Tradition: Bruch oder Kontinuität? — **261**
- 6.2.3 Die demosthenische Argumentationsstrategie: Ein tragisches oder ein epideiktisches Narrativ? — **269**
- 6.2.4 Vergangenheit antizipieren: Die Erinnerungsversionen und ihre Adressaten — **274**
- 6.3 Demosthenes: Held und Fluch Griechenlands — **280**
- 6.3.1 Demosthenes während der Harpalos-Affäre 324/3 — **281**
- 6.3.2 Demosthenes nach Lamia — **284**
- 6.4 Zusammenfassung — **288**

7 Schlussbetrachtungen — 291

8 Bibliographie — 299

- 8.1 Abkürzungsverzeichnis — **299**
- 8.2 Texte, Übersetzungen und Kommentare der attischen Redner — **300**
- 8.3 Literaturverzeichnis — **305**

Quellenregister — 326

Namen- und Sachregister — 350

